

### **Unterrichtsvorhaben 10.1.1**

#### **[2] Lasst uns reden! Sprachlicher Umgang mit anderen**

##### **Die Macht der Worte - Reden analysieren**

###### **Problemorientierung:**

- Woher bekomme ich Informationen zum Redner und zu den Daten der Rede?
- Wie gelange ich an Informationen über die Reaktionen auf die Rede, z.B. Zuhörer, Presse und Medien?
- Muss ich alle sprachlichen Mittel auflisten, die der Redner zur Realisierung seiner Absichten einsetzt?
- Warum sind „Abiturreden“ bei Schülerinnen und Schülern, bei Lehrerinnen und Lehrern und Eltern so beliebt?

###### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

###### **Rezeption**

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung begründen (u.a. sprachliche Signale von Persuasion, Manipulation), (S-R)
- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, (S-R)
- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, (S-R)
- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, (T-R)
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R)
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, (K-R)
- Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits- und Urheberrechte), (M-R)
- die Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit von Informationen aus verschiedenen Quellen an Kriterien prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. (M-R)
- mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, den Umgang mit Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten, (M-R)

###### **Produktion**

- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P)
- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), (S-P)
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), (S-P)

- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, (T-P)
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), (S-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, (T-P)
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten, (T-P)
- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, (M-P)
- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen, (M-P)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren, (M-P)
- zur Dokumentation und Organisation von komplexen Lernprozessen und Arbeitsergebnissen geeignete digitale und nicht-digitale Medien verwenden. (M-P)
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (T-P)
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren. (M-P)

**Inhaltsfelder:** Sprache, Texte, **Kommunikation, Medien**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

♦ **Sprache:**

- Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, **Diskriminierung durch Sprache**
- Strukturen in Texten: **Kohärenz**, Textaufbau, **sprachliche Gestaltungsmittel**

♦ **Texte:**

- Textfunktionen und -strukturen: verschiedenartige **kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zu einem Thema**
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

♦ **Kommunikation:**

- **Kommunikationsrollen: teilnehmend, beobachtend, moderierend, vortragend, zuhörend**
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, **Sprachregister**
- Kommunikationssituationen: Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen

♦ **Medien:**

- **Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte**
- **Medienrezeption: Audiovisuelle Texte**
- **Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsstrategien in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung, Zuverlässigkeit von Informationen und Quellen**
- **Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien**

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

## **Unterrichtsvorhaben 10.1.2**

### **Sprachbetrachtung**

#### **[4] Diskriminierung durch Sprache – Political correctness/Gendern**

##### **Problemorientierung:**

- Gibt es eine gendergerechte oder politisch korrekte Sprache?
- Gibt es neuere Entwicklungstendenzen in der Gegenwartssprache?

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

##### **Rezeption**

- anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Bedeutungs- und Sprachwandels beurteilen (semantische, morphologische, syntaktische Veränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache), (S-R)
- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, (S-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)
- mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, den Umgang mit Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten. (M-R)
- 

##### **Produktion**

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), (S-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen. (T-P)

**Inhaltsfelder:** Sprache, Texte, Kommunikation, **Medien**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

♦ **Sprache:**

- Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, **Diskriminierung durch Sprache**

♦ **Texte:**

- Textfunktionen und -strukturen: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zu einem Thema

♦ **Kommunikation:**

- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
- ♦ **Medien:**
- Qualität und Darstellung von Informationen: **Darstellungsstrategien in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung**, Zuverlässigkeit von Informationen und Quellen
- Meinungsbildung als medialer Prozess: **Interaktivität digitaler Medien**

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:**

**Materialgestütztes Schreiben -argumentierend (Typ 3):**

- eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

**(Besondere) Hinweise:**

Lehrbuch: 4 – 4.1 Sprachliche Gratwanderung - Auf Materialbasis einen argumentierenden Text planen

### Unterrichtsvorhaben 10.1.3

#### [5] Wandlungen – Erzählende Texte untersuchen, interpretieren und gestalten

**Problemorientierung:**

- Wie erfasse ich die Gestaltung der Figuren und der Konflikte?
- Worauf muss ich bei der Untersuchung von Aufbau, Form und Sprache achten und wie fasse ich meine Untersuchungsergebnisse zusammen?
- Wie verknüpfe ich die Bild- und Deutungsebene einer Parabel miteinander?
- Wie zitiere ich Textbelege richtig (wörtliches Zitat, Zeilenangabe)?

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

**Rezeption**

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, (T-R)

- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern, (T-R)
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern, (T-R)
- Stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, (S-R)
- semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen), (S-R)
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, (T-R)
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), (T-R)

#### **Produktion**

- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P)
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, (T-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leseführung) planen und verfassen, (T-P)
- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), (S-P)
- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte konzipieren, in komplexen Formen realisieren und intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P)

**Inhaltsfelder:** Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

♦ **Sprache:**

- **Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen**
- Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache
- **Sprachgeschichte: Sprachwandel**
- Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Gestaltungsmittel

♦ **Texte:**

- **Konfiguration, Handlungsfhrung und Textaufbau:** Erzählung, **kurze epische Texte**
- **Literarische Sprache** und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte
- Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität
- Schreibprozess: satzübergreifende Muster der Textorganisation

♦ **Kommunikation:**

- Gesprächsstrategien, **Sach- und Beziehungsebene**
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, **Sprachregister**

<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Medien:</b></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte</li> </ul>
<b>Zeitbedarf:</b> ca. 8-12 Ustd.
<b>Aufgabentyp für Klassenarbeiten:</b> <p>keine Klassenarbeit vorgesehen</p>

**(Besondere) Hinweise:** Lehrbuch: 5 – 5.1: Fremdheitserfahrungen – 5.2: Liebesdinge – Parabeln

### Unterrichtsvorhaben 10.2.1

#### [9] Die Welt, das Internet und ich

##### Problemorientierung:

- Wie kann ich die Qualität der Informationsvermittlung ermitteln?
- Wie kann man der Lenkung und Beeinflussung von Online-Plattformen entgehen?
- Wie komme ich an die Adressen von „Hilfegruppen“, die die Opfer von Hatespeech betreuen und (juristisch) unterstützen?
- Wo finde zuverlässige und kompetente Literatur zum Problem „Wie bewege ich mich sicher durch das Internet und wie schütze ich vor „Identitätsdiebstahl“?

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

##### Rezeption

- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R)
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, (K-R)
- die Funktionsweise gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren, (M-R)
- mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, den Umgang mit Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten, (M-R)
- die Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit von Informationen aus verschiedenen Quellen an Kriterien prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. (M-R)
- in digitalen und nicht-digitalen Medien sprachliche und nicht-sprachliche Inhalte beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen bewerten (Informationsgehalt, offene/versteckte Werbung, Kommunikation, Unterhaltung, Handel, **Meinungsbildung/Argumentation, Manipulation**, Datengewinnung, Kontrolle). (M-R))

## **Produktion**

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), (S-P)
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, (T-P)
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), (S-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren, (K-P)
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen. (K-P)

**Inhaltsfelder:** Sprache, Texte, Kommunikation, **Medien**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

♦ **Sprache:**

- Strukturen in Texten: **Kohärenz**, Textaufbau, **sprachliche Gestaltungsmittel**

♦ **Texte:**

- **Textfunktionen und -strukturen: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zu einem Thema**
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

♦ **Kommunikation:**

- Kommunikationssituationen: Präsentation
- **Kommunikationsrollen: teilnehmend, beobachtend, moderierend, vortragend, zuhörend**

♦ **Medien:**

- **Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte**
- **Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsstrategien in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung, Zuverlässigkeit von Informationen und Quellen**
- **Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien**

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:****Typ 4b: Analysierendes Schreiben**

- durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

**(Besondere) Hinweise:**

Lehrbuch: 9 – 9.1: Nachrichten im digitalen Zeitalter – 9.2: Lenkung und Hass im Netz – 9.3: Den Einfluss von Hatespeech untersuchen – 9.4: Ich poste, also bin ich!?

**Unterrichtsvorhaben 10.2.2****[7] Rebellion - Gedichte untersuchen, interpretieren und gestalten****Problemorientierung:**

- Kann man durch Gedichte etwas gegen Missstände ausrichten (z.B. gegen Krieg, Hass oder Diskriminierung)?
- Warum sind bei Gedichten die Form und der Inhalt so wichtig?
- Warum muss ich die Hintergrundinformationen bei Gedichten aus älteren Epochen kennen? Sind zeitgenössische immer (nur) zeitkritisch?

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können ...**Rezeption**

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung begründen (u.a. sprachliche Signale von Persuasion, Manipulation), (S-R)
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, (T-R)

**Produktion**

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P)
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, (T-P)

**Inhaltsfelder:** Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

♦ **Sprache:**

- Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, **sprachliche Gestaltungsmittel**
- Sprachgeschichte: Sprachwandel

♦ **Texte:**

- **Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte**
- Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte
- **Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

♦ **Kommunikation:**

- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

♦ **Medien:**

- Medienrezeption: Audiovisuelle Texte

**Zeitbedarf:** ca. 8-12 Ustd.

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:**

Keine Klassenarbeit vorgesehen

**(Besondere) Hinweise:**

Lehrbuch: 7 – 7.1: Gegen Fanatismus und Missstände in der Gesellschaft Gedichte untersuchen – 7.2: Gegen Zensur und Unterdrückung Gedichte interpretieren – 7.3: Gegen Oberflächlichkeit und Verschwendungen - Lyrische Texte sprechkünstlerisch gestalten